

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Nochdäm d Fasnacht denn wirgglig dr Vergangeheit aghört het und alli Sektione langsam wider agfange hän, iri Instrumänt in d Finger znä, isch an dr GV dr Startschuss zum Jubeljoor gfalle. Mit dr Presentation vo ‚Smiles and More‘, em Vyylfliegerprogramm fürs Jubeljoor (mee drzue in däre Usgob) isch s Jubeljoor yglütte worde. Es lohnt sich jetzt also no mee als vorhär sich z engagiere, am Cliqueläabe teilznä und nadürlig au flyssig in d Yebige zko ;-) Flyssig giebt wird denn au scho bald am erschte Trainingsweekend fürs Drummeli, wo vo de Junge bis zu den Alte für unsere Jubiläumsufftritt alli zämme uf dr Bühni sto wärde.



Drzwüsche ischs, wie meischtens im Summer dure, eher ruhig gsi. E baar vereinzelti hän vor de Summerferie no im Schutte s Beschte gä, anderi hän die Zyt zum Hürote gnutzt und die Alt Garde het sich an ihrem Herbschbummel no eleggtrisch uffglaade. Mir freuen ys, dass es jetz wider e bitz en intensyveri Zyt git, s Jubiläumsjoor bald richtig losgoot und mir wünsche euch allne vyyl Vergniege drbi!

Steffi & Marco

Stammverein Syte 2 - s` Wort zum Guido - DambuureBummel - Fasnacht - Agända - **Jungi Garde Syte 5** - Agända - Neui Gsichter bi de Junge - **Alti Garde Syte 7** - Herbstbummel - Agända - Unser eltscht Mitglied - **100 Joor CCB Syte 15** - Smiles and more - **Allergattig Syte 14** - Manneken Pis - Mr begriesse rächt härzlig - Gliggegrümpeli - Aaschlagbrätt - **Die Letscht Syte 20** - Hesch scho gwüssst ass - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen, liebe CCBler

Arlesheim, Oktober 2010

100 Jahre CCB – jetzt wird jubiliert!

An der GV wurde uns der offizielle Beginn unseres „Jubelflug Charlie Charlie Bravo One-Nine-One-One“ vom Jubel-OK-Preesi Kurt Spörri verkündet. Tobi hat wieder mal aus dem Vollen gschöpft und die Gestaltung für unseren „Jubelflug“ übernommen.

Steffi und Michelle stellten uns das Vielflieger Programm „Smiles & more“ vor. Bereits können wir „Meilen“ sammeln – detaillierte Infos folgen.

Wir dürfen gespannt sein, stehen uns die „Buchung“ der „Check-in“, der „Start“, der „Höhenflug“, der „Stop-over“, einige „Turbulenzen“ noch bevor, schliesslich wird „durchgestartet“, es folgt der „Absturz“, die „Blackbox/Wolke 7“ wird analysiert und dann schliessen wir mit dem „Grounding“ unser 100-jähriges Jubeljahr an der GV 2012 ab.



Apropos Sujet: Erstmals wurde ich vor der Sujetpräsentation zur Schneiderin eingeladen und vermessen (als Tambour...). Die Sujetkommission ist also gerüstet für unseren, „Höhenflug“. Mal sehen, ob die „Hosen“ passen...(sollte es denn solche geben...)

Vorher aber müsst Ihr noch „Buchen“ (siehe Fasnachtsanmeldung) und mit dem „Check-in“ (Trainingsweekend) wird der „Start“ (Drummeli) in Angriff genommen! Da wir am Drummeli mit der Jungen und Alten Garde zusammen „d`Drummelschuel“ gestalten, wird dieser Anlass ein Highlight werden – der ganze CCB steht auf der Bühne des Musical Theaters!

Ich bedanke mich ganz herzlich bei dem Jubel-OK für Euren Rieseneinsatz und freue mich auf ein spannendes Jubeljahr mit vielen Höhenflügen!

Dr Obmaa
Guido Jäggi

Impressum

Redaktion

Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Layout/Satz

Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

Auflage

370 Exemplare

Druck

Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier

100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen

Andreas Künstle
Frobenstrasse 41
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge

Felix Meier
Guido Jäggi
Michel Novali
Anina Jost
Christoph Bürgin
René Meier
Heinz Meyer

Redaktionsschluss CCB

Zytig Nr. 243
11. Februar 2010

Dambuure-Bummel

SUNNE, WASSER UND GRILLIERE

Als Bruuch bim CCB goht me mit de Neumitgliider, de Widerystiger und de Junge, wo in Stamm überträtte, uff e Dambuurebummel. Grossi Tradition isch es, dass d' Neuling mien „s'Kännli“ trage. Sie mien drum bsorgt si, dass das Kännli immer bis an Rand gfüllt isch. Im nochhin-ein muess y sage, das Uffgob gsi! D' Komanders Vorhave blant, isch offiziell gheimmel. Dangg em schö-Tämperature hän mir B“ in Kraft setze, e Bade und Grilliere ! mir hän in däre Wu-perature vo däm Sum-denne dr gross Daag uns in Arlesheim troffe stell gloffe mit vollbe-Cliquekäller uff dr Lyss.



isch glaub die schwertschi mission het eigentlich e Paintball im Laufetal. Das halte worde bis am Bum-ne Wätter und de hoche miesse notgedrunge „Plan Wanderig dr Birs entlang, Wär sich mag erinnere, che die heissische Tämmer ka. Am 10.7.2010 isch gsi. Dr Guido und ych hän und sin richtig Tramhalt-packtem Rucksack richtig Es isch uns denn scho dr

Schweiss abegloffé Dusse hets scho an die 35° gha, wo mir in kiehle Cliquekäller abegstiige sin, zumene feine kalte Unser Bier. Allmälig sind alli ytrudlet und me het mit em erschte Bier emol agstosse. Als Ehregäsch sin zwei neui drby gsi, wo me au härlig in die Rundi uffgno het. Näm-lig dr Tim und mi ... Schad, dass nid alli Dambure Zyt gha hän! Denne isch die wichtigschi Ufgob gfolgt, alli Rucksegg mit sovyl Geträngg zfülle wie me trage ka. Dr Guido het am Vortag für e riise Uswahl an Flüssigem gsorgt und losgange ischs nadürlig mit em Kännli fülle. Es sin unzäh-ligi Feiglings in das Kännli gflosse bis mir ändlig uffbroche sind. Mit volle Rucksegg und emene volle Kännli sind mir usegstoché und s het uns fast in Bode brennt, so heiss ischs gsi. Mir hän s' Drämmli richtig Aesch gno, und d Boscht isch scho im Drämmli abgange. Immer wider s'Kännli fülle, ebbe e schwiryg Sach bi so vyyl durschtige Dambure. Denne het unseri grossi Wanderig richtig Basel agfange, entlang an dr idyllische Birs. Immer wider isch s' Kännli ummegange und s isch e bitzli schattiger gsi als in dr heisse Stadt. Bi dr erschte Rascht hets aggregti Gspröch gä und vyyl Flüssigs zum Usglych für die mittlerwile fast 38° im Schatte. Zyyl isch gsi, gli emol in das kiehli Nass zko. Noch etliche gfühlte Kilometer sin plötzlig Kleider umegfloge und me hets sich wider in dr Birs, im kiehle Nass gfunde. Mir hän denn e usgibygi Wellness Schlacht mit Alge gha, und wirgglig die ersehnti Abkiehlig für dr Momänt gfunde.

S nägschte grosse Zyyl isch Basel gsi. Dr Wäg isch eim immer lenger vorko, dr Pegel isch immer me gstiige, aber wie scho gseit, s' Kännli het immer wider miesse gfüllt si!





Agända Stamm

2010

- 28.10.10 Sujetpräsentation
- 30.-31.10 Yebigs Weekend (Check-in)
- 06.11.10 Yyshockey-Grimpeli (Fasnachts Cup)
- 20.11.10 Källerabstiig inkl. CCB-Käller
- 16.12.10 Kääsblausch

2011

- 08.01.11 Blagedde Usgoob
 - 22.-23.01 Yebigs Weekend
 - 12-13.02 Umzug Narrengilde Lörrach (inkl. CCB)
 - 17.-19.02 Offiziells Brysdrummle und -Pfyffe
 - 26.02.-05.03.11 Drummelschuel & Jubileeums-Uffdritt 100 Joor CCB am Drummeli 2011 (Start)
 - 10.03 Fasnachtshogg
 - 14-16.03 JuubelFasnacht 2011 (Höheflug)
 - 27.03 Bummel No.1 (Stop-over)
 - 03.04 Bummel No.2
 - 19.11 Jubelaloss (Absturz)
- immer aggtuell: www.ccb1911.ch
und: www.jubelfluug2011.ch

Dr Markus isch denn plötzlich im Unterholz verschwunde, het sich zum Glück nüt broche. Nach däm lange Marsch hets nadürlig Hunger gä. Die erschti Gruppe isch scho am füüre gsi wo d' Nochzügler an dr Fürstell verbygloffe und „scho fascht“ in Basel gsi sin, wo si gmergg hän, dass die andere scho am Pickncke sin. Noch e baar Telefongspröch het au dr Räschts no d' Fürstell gfunde und ändlig e bitz könne absitze! Noch em fröhlige Widerseh, hets denn ändlig unseri feyne Schlemmereie us em Rucksagg gä und jede het sich dr schöne Syte vo däre Wanderig gwidmet. Bim Ässe und Chille, sin e baar de Asträngige erläge und hän e Rundi gschlofe, die andere hän sich sportlig betätigt, sin go bade oder ebbe halt, s' Kännli isch jo immer no drby gsi.



Noch däm tolle Halt sin mir uns einig gsi, dass es bis Basel nümmi längt zum laufe, und mir hän uns entschide, dass mir mit em Elfer wider in richtig Stadt gön. Blant isch gsi, zrugg in Cliquekäller und denn an Citybeach zgo! S isch jo WM gsi und d Match sin döt uf Grosslynwand zeigt worde. Uff em Wäg zum Drämmli hets denne e bitz gränet, und dr Bode het dampft wie innere Sauna in. Ändlig sin mr wider im Käller aka, me het d' Asträngige vom ganze Tag in de Gsichter ggeh, aber e guete Dambuur hebt bis zum Schluss dure. S' Kännli hän mir im Cliquekäller standesgemäß verabschiedet und wider an sie Ehreplatz gestellt.

Für uns ischs denn wytergange. Mit em Bus sin mir an Mässplatz gfahre und ufs Dachgeschoss vom Parkhuus an Citybeach gange. Ohni Problem sin mir an dr Ygangskontrolle vrby ko und hän ys e gmietlig Plätzli gsuecht zum e bitz uschille. Dr Match isch gloffe, Gedrängg sin wytergflosse und dr Eint oder Ander het no bi stärnekarem Himmel e warms Bad im belüchtete Pool gno. Gege Mitternacht sin mr richtig Heim uffbroche, mied und glügglig dä tolli Daag erläbt ha zdörfe. Vyyle Dangg an alli, wo drby gsi sin, s isch e hammer Daag gsi!

Michel N.



Möbellagerhaus
Umzüge

FLEIG

Fleig AG
Postfach
4006 Basel

Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach

Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch

CCB-Mitglied

Neui Gsichter bi de Junge

DRUMMLE UND PFYFFE

Nicolas Jäggi

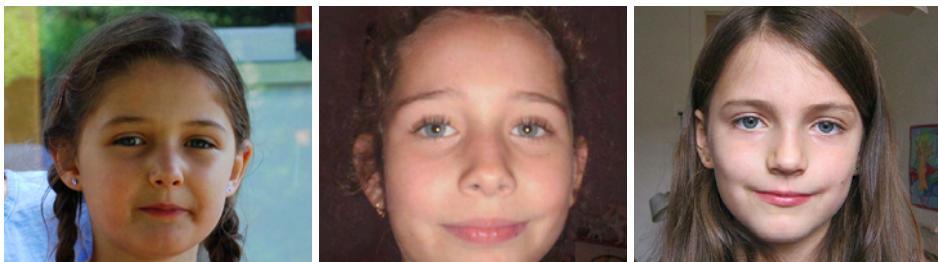
Isch 9 Joor alt, kunt vo Arlesheim und goht dört ins Geremattschuelhus.

Näbem Drummle ghöre BMX fahre, Skifahre, Gitarre spiele, Breakdance und Tennis spiele zu sine Hobbies.



Tamara Tschopp

Isch 8 Joor alt und kunt us Münchenstei wo si im Loog Schuelhuus in d Schuel goht. Usser Drummle duet si no gärn Skifahre und abmache.



D Leonie Wirz, d Giuana Bachmann und d Marilu Truttmann gön zäme ins Neubadschuelhuus in die 2. Primar.

D Leonie isch 8 Joor alt, macht Luftakrobatig, duet gärn abmache, Kassettli lose (vor allem Bibi Blocksberg) und liist gärn. Zuedäm würd si gärn afo ritte und goht gli mol in e Rittstund go zueluege.

D Marilu isch 8 Joor alt, duet gärn schwimme (macht Abzeiche), renne und näb em Piccolo duet si au no Giige spiele

D Giuana isch 7 Joor alt, duet usser pfyffe no go schwimme, macht Luftakrobatik und duet gärn bi ihrem Grossmami uf em Burehof mit Dierli (vor allem mit de Rössli) schaffe.



Agända Jungi

2010

30-31.10 Yebigs Weekend (Check-in)

04.11.10 Mässblausch

2011

22.-23.01 Yebigs Weekend

17.-19.02 Offiziells Brysdrummle und -Pfyffe

26.02.-
05.03.11 Drummelschuel & Jubileeums-Uffdrift 100
Joor CCB am Drummeli 2011

14-16.03 Fasnacht 2011

03.04.11 Bummel

immer aggtuell: www.ccb1911.ch



denn lyt am
Drugger Dietrich aa



Druckerei Dietrich AG
4019 Basel
Pfarrgasse 11
Tel. 061 - 639 90 39
Fax 061 - 639 90 30

Abschied vom Werni Niederer

Dief droffe het uns alli die druurig Noochricht vom so pletzlige und unerwartete Dood vo unserem liebe Werni. Noo nere schwäären Operation het är sich nimme erholt. Am 17-te Auguscht het sy Härz im 73-schte Lääbesjoor uffheere schloo und dr Werni het uns fir immer verloo. Är hinderlost e groosi Lugge im CCB und vor allem in der Alte Garde. Als Bueb het dr Werni by dr Sans Gêne leere drummlen und isch denne anno 1957 zue uns in Stamm vom CCB koo, wo är unseri Dambourregrubbe verstergt het. Är het sich mit Lyyb und Seel em CCB verschriibe und isch vo 1961-68 sogar Vice-Oobmaa gsi. Well dr Werni aber au e lyydeschaftlige Layeschauspiiler by dr Basel-dytsche Bihni gsii isch und unseri lebige nimme so reegelmässig het kenne bsueche, het är sich 1973 fyr dr vakanti Boschte vom Dambourmajor und Zugschef beworben und het das Amt fufzää Joor bis 1988 uusgibt. Är isch e bsundere Major gsi: dr Pfau im Umzug, dr Chef vo dr Clique wäärend dr Fasnacht. Pinggtigkeit bim Abmarsch isch fir iin wichtig gsi. Dr Werni het sich au immer sälber um syjni Goschdym kimmeret. Noonem Cortège het är aber dr schwäär Kopf gegen e lyychteri Larve uusgwägslet.

Do dr Werni vyylsytyg und creativ gsi isch, het är sich e baar Joor in dr Sujetkommission engaigert, wo-n-är vo 1976-1979 au als Obmaa gleitet het. Dernääbe isch är au im OK vom 75-Joor Jubiläum vom CCB gsässe. Anno 1988 isch dr Werni denne in die Alti Garde iiberdrätte, wo-n-är als Dambourmajor und Zugchef au Byysitzer gsi isch. Au doo het är sich in dr Sujetkommission yygsetzt: Syni Sujetvoorschleeg sin uusgfeilt gsi und syni Goschdymmentwirf hän iiberzygt. Aber au im Larvenatelier het dr Werni groossi Arbet gleischtet: d Larveforme und d Gipsabdrigg sin syy Wärg gsi. Zueschnyyde, Aabasse und Zämmebaue vo de Larve het dr Werni beherrscht. Der CCB verliert mit em Werni nit nur e liebe Kamerad und Frind, nai au e drew Mitgliid, wo sich immer und iiberall fir syy Clique yygsetzt het.

Werni, Du wirdsch uns allne fäale.

en alte Frind



S'isch allewyyl "Fasnachts-Zyt" im Hotel Basel.



Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.

am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

Herbstbummel



Wissenswärts uss neyere und älterer Zytt z'verzelle Apperäti und intressanti Sache uss vergangene Zytte vorgfiert. Noo emene Blauderschtündli bim E B M gschponserete Apero ischs wieder wytter gange. E näggschi Drämmli lifaart hett is zum scheene neye Dornacher Bahnhof gfiert. Witter ischs gange mit emene Fuessmärschli bim hailige Nepomuk (wo 'nis nadirligg wytter beschitzt hett) vorbii, duur d Haide ins Zentrum vo Rynach. Bi scheenschtem Sunneschiin hämmer uff dr Terrasse vom Gaschthus Gämpebligg e feine Aperetif, gschriftet vom Geburtstagkind Willi Baumann, merci vylmoor, gsirpflet. Denn hänn alli Hunger gha und mir sinn an deggte Tisch. Es hett gää Gschnätzletzt vo Ziiri, umgää mit allergattig Grienziig und Röschdi und z'lettscht e Bolle Glace mit gvieregglete diwärse Fricht, es hänns alli gnosse. Noo aagreggte Gschpröch isch es langsam Zitt worde fir an Haimwääg z'dängge. No enere umschdiigryche Drämmli- und Autibusfahrt um e Huffe Egge umme, immer doch no z'Basel idroffe. Wills aber im Bruune Mutz momentan kai Bier giit hämmer laider uff dr obligati Schlumbi verzichte miesse. Unserem Raiselaiter, Felix Meier, e härliggs Danggerscheen, fir die guete Idee e und die perfäggti Organisazion.

Meise

Au daas Johr hänn sich wieder ai Gardischdin und fünfezwanzigg Altgardischde im Bahnhofbüffee zämme gfunde. Am zwanzig ab Zwai, schiggt uns unsere Raisemarschall Felix, uffs Zähner Drämmli noh Münggeschtai. E kurze Fuessmarsch über e Tschogger Pischte, mit viel Betriib, hett is duur e Hinterdirli ins Eleggtrö Museum vo dr E B M gfiert. Dert simmer vom Museums Diräggter, notabene emene alte CCB Frind, härligscht empfange woerde. Z 'Erscht hett är uns mit ere Zauber Kugele und andre ghaimnisvolle Grältli, e weeneli eleggtrisiere losse. Denn hett är uns uff em Rundgang, vytl gwisst. Är hett uns fachkündig vyli Ap-



— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.



BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spöri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

— winterthur



Agända Alti

2010

30.-31.10 Yebigs Weekend
(Check-in)

16.12.10 Kääsblausch

2011

07.01.11 Jooresfyr

08.01.11 Blagedde Usgoob

22.-23.01 Yebigs Weekend

26.02.-
05.03.11 Drummelschuel & Ju-
bileeums-Uffdritt 100
Joor CCB am Drummeli
2011 (Start)

10.03 Fasnachtshogg

14-16.03 JuubelFasnacht 2011
(Höheflug)

03.04 Bummel

19.11 Jubelaloss (Absturz)
immer aggtuell: wwwccb1911.ch



Unser eltscht Mitglied

DR FELIX RUDIN ISCH 95 WORDE!



Am Samschtig, dr 25. Septämber 2010 het dr Felix Rudin im Restaurant Alti Mühli z' Aesch mit syne Familieaghörige dr 95.Geburtstag gfyhrt. Dr René Meier und ich hänn die Glägeheit wohrgnoh, zum ihm im Namme vom CCB und vo dr Alte Garde z'gratuliere. Mer hänn dr Felix scho-n-e Zytlang nümme gseh und sinn gspannt gsi, wie mer en adräffe.

Im Restaurant isch ys denne e rächt rüschtige Ma entgegekoh, uffgstellt und geischtig völlig klar. Bimene Glas Wy hämmer ys über syne friehnery Zytt im CCB unterhalte. E baar Sache han-i mer gmerggt, und die möcht i gärn wyttergä: 1926 – im Alter vo 11 Johr – isch dr Felix in CCB ydrätte und het glehrt pfyffe. Aer isch dr dritt „Rueedi“ im CCB gsi. Syne beide eltere Brieder Max und Schaggi hänn au zum CCB ghört. Dr Felix het Architeggt glehrt und het e grafisch Talänt gha. So het er öbbe 15 Johr d'Ladärne vo dr Junge Garde gmolt und het beidi Cliquesignet entworfe:



Aer isch uffgwaggse im Hegeheimer-quartier und het dört au gwohnt, bis er

vor kurzer Zytt ins Adullam züglet isch. Und dörte fühlt er sich einigermasse dehei und freut sich über jede Bsuech.

Mer wünsche au do nonemol em Felix Rudin vo Härze alles Felix M.



Central Club Basel



Architekturbüro Linus Marti

Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon-/fax: 061/331 11 01

Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/361 87 42

▲ Steuer- und Unter-
nehmensberatung

▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen

▲ Liegenschafts-
verwaltungen

HÄGI
TREUHAND
AG

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Smiles and more

S VYFLIEGERPROGRAMM VOM CCB

Was isch smiles and more?

Smiles and more isch s Vyfliegerprogramm vom CCB-Jubeljoor. Do mir s ganze Joor ei grosse Flug mache, würde noaürlig au e riisyigi Azahl an Meile zruggleggt. Je engagierter und je mee me mitfliegt, deschto mee soll me au profitiere könne. Meile könne an divärse Alöss und Termin gsammlet und denn gege verschideni Sache wider yglöst wärde.



Wie lang goht die Aktion?

S Vyfliegerprogramm isch an dr letschte GV gstartet. Meile sammle ka me bis zur GV 2011, yylöse ka me si vorussichtlig bis zum Absturz, em Jubeloobe am 19.11.2011

An was für Alöss / Termin könne Meile gsammlet wärde?

Me ka an so guet wie alle Termin und Alöss im Vereinsjoor 2010 / 2011 Meile sammle.

Vo GV, über Glyggegrümpeli, zu Trainingsweekend und Yiebigsstunde.

Es wird aber au Spontanaktionen gä, wo d Meile vilicht verdopplet wärde oder wo me mit em spezielle Verdienscht Zuesatzmeile ergattere ka. Und nadürlig wärde au Sache wie Blaggedde-verkäuf oder Doodleamäldige ybezoge, wo denn sälbstverständlich nur die flyssigschte Verkäufer oder schnällschte Amälderinnen Meile griegen.

Für was ir alles wieviel Meile grieget, würde ir uf dr Homepage seh. Alli jetzt scho definierte „Meilealöss und –mögligkeite“ würde dört ufglischtet sy.

Es ka aber au immer no zuesätzli Mögligkeite gä, e Grund me also, zum immer wider uf dr Homepage verbyzluige.

Bi Sache wo me mee grampfe muess oder wo mee Ufwand bruuche, gits nadürlig au mee Meile. So griegen ir zum Byschpil grad 3x mee Meile für e Atelierbsuech wie wenn ihr euch am Fonduässe verköschtige länd.

Es isch aber au klar, dass nid für alli Ufgobe Meile vergä wärde könne. Für die „Jöbli“ wome cliqueintärn offiziell het, gits keini Meile, es sölle alli die glyche Chance ha soviel Meile wie möglig zsammle.

Was gits speziell für d Vorträbler?

Do d Vordräbler in de Yebige kei Möglichkeit hän zum Meilesammle, könne dir die Meile wo mir mit de Yebige abverdiene, mit Apéros wettmache. Die räschtlige Meile könne ir nadürlig an de genau glyche Alöss wie mir sammle.

Pro spendiertem Apéro amene Donnschtig, wenn Yebige statt finde, gits 500 Meile. Und zwar würde die nid Pro Person vergä, sondern pro Apéro. Wenn ir also Glügg hän und kei andere am glyche Donnschtig wie ihr sälber uf d Idee kömmet, uns mit Köschtligkeite z versorge, denn sagge dr die ganze 500 Meile y. Und wenn halt alli 10 glychzytig uf d Idee kömme, griegt jede nur no 50.

Sälbstverständlich dörf me au planti gmeinsami Apéros mache, d Verteillig blibt eifach glych: pro Apéro 500 Meile, teilt durch d Azahl Persone wo n en spendiert hän.

Und für die Alti Garde?

Au unseri Mitglider vo dr Alte Garde wo joorelang im Stamm grampft und gschwitzt hän, gön nadürlig nid leer us.

Als Yystig hets für alli grad mol e Treuebonus vo 500 Meile gä!

Au die Alti Garde ka in ihre Yiebigsstunde Meile sammle, si wird eboso an alle Stammalöss, wo die Alti Garde au drbi isch, mit Meile belohnt und wenn si mit em Stamm Yiebig hän sowiso.

Was gits zum ilööse?

Zum e grosse Dail könne dir euri Meile für CCB-100 Joor Marketingartikel ylöse. Was es denn wirgglig git, wird noni verrote. Es wird au nid alles ufs Mol ufgschalte würde, sondern s kömme nodisno neui Artikel uf e Märt. Nadürlig hän die au nid alli die glych Ufflag, also nid z lang warte. Es ka denn au si, dass je noch Nochfroog d Bryse styge oder falle und dass es suschtigi Aktionen git.

S Logo wird übrigens fascht niene eso azträffe si wie jetzt do. Es ka also au guet si, dass z.B. nur d Shilouette uf e Artikel druggt wird.

Falls ihr sälber irgendwelchi Idee oder Wünsch hän, was me könnt für Artikel mache, dörfe irs uns gärn mitteile.

Dermit ir au immer uf em neuschte Stand sind, was es grad so git, wird's e Newsletter mit de neuschte Informatione per Mail gä.

Do das Ganzi sich aber scho hauptsächlig uf dr Website abschpiilt, isch es wichtig, dass ihr au dört regelmässig verbylueget.

Die erschte baar Marketingartikel, wos zum ylöse git, würde an dr Sujetpräsentation vom Stamm presentiert.

Wie ylöse?

Wie ihr d Meile gnau könnet ylöse, wird uf dr Homepage beschribe si. Me ka nur mit Meile, mit Meile und Gäld oder au nur mit Gäld Sache ylöse / kaufe. Mir würde noch eurer Bschtellig e Mail griige, luege ob dr Artikel no vorhande isch und leite alles wytere in d Wäg, dermit ir denn zum gwünschte Artikel kömmet.

Nomol: je mee ihr euch am Cliqueläabe diend bedailige, desto mee profitiere dr und sammler Meile!

JÄGGI-TÜREN:
IMMER EINEN
BLICK WERT

JÄGGI
TÜREN UND SCHREINEREI



Unseri Jubelhomepage isch ab em 28. Oktober 2010 online. Ab denn finde dir die neuschte Informatione und Termin zum Jubeljoor immer aktuell unter:

www.jubelfluug.ch

Manneken Pis

EIN WAGGIS IN BRÜSSEL



1993 brach ein grosser Teil des Stammvereins nach Brüssel auf, um dem armen blutten Männli, das immer so ausgestellt über einem Brunnen steht und ständig einen Brunnen machen muss, etwas zum Anziehen zu schenken. Dank den ausgezeichneten Beziehungen unseres belgischen Freundes Bernard wurden wir mit höchsten Ehren im Hôtel de Ville, dem Brüsseler Rathaus auf dem Grand'Place, einem der schönsten Plätze der Welt, empfangen. Danach gings trommelnd und pfeifend zum Manneken Pis. Unter den Augen von unzähligen Touristen, darunter nicht wenige Japaner mit ihren Kameras, wurde unser Waggis enthüllt. Das ganze Wochenende war grossartig und alle, die dabei gewesen sind, kommen sofort wieder ins Schwelgen.

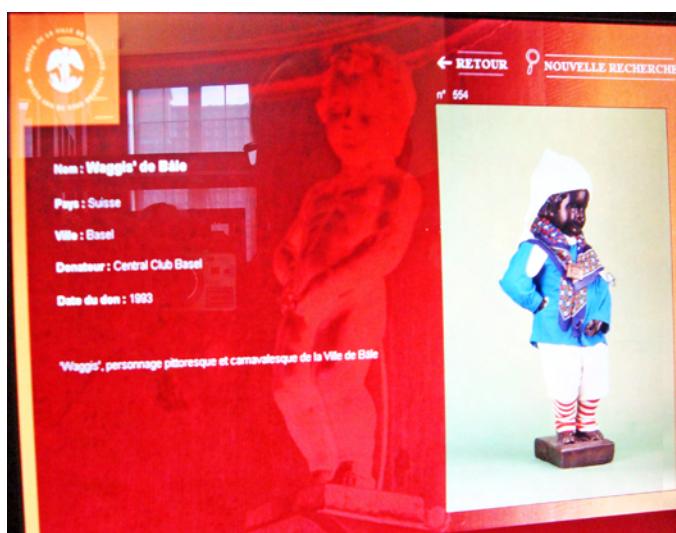
In den Herbstferien machten Christine und ich einen Halt in Brüssel. Selbstverständlich nahm es mich wunder, ob unser Waggis noch existiert. Im Maison du Roi vis-à-vis des Hôtel de Ville wird zu oberst im Salle du Manneken Pis eine Auswahl derjenigen Kostüme ausgestellt, die der kleine Mann im Laufe seines Daseins geschenkt bekommen hat. Gespannt stiegen wir in den zweiten Stock. Gibt es irgendein Überbleibsel unseres damaligen Geschenkes? Die meisten Kostüme sind in Schubladen versorgt, die man herausziehen und die Kleider betrachten kann. An zwei Bildschirmen findet man die Eckdaten

(Schenker, Motiv, Jahr-gang etc.)



der verschiedenen Gewänder. Es sind inzwischen gegen 500, nur vier aus der Schweiz. Etwa 100 sind an Manneken Pis – Kopien ausgestellt. Wir schritten von Vitrine zu Vitrine. Mal schlüpft er in das Kostüm eines japanischen Samurai, mal wird er zum blutsaugenden Dracula oder in was auch immer man sich vorstellen kann. Alles blickte uns entgegen, nur nicht unser Waggis. Und siehe da, beinahe wieder am Ausgang angelangt, in der untersten Reihe, stand er und blinzelte uns zu. Er hatte es also geschafft, auch nach 17 Jahren nicht einfach in einer Schublade zu verschwinden. Trotz absolutem Fotoverbot

wagten wir in spionageverdächtiger Haltung zwei, drei Schnapschüsse. Dann zogen wir von dannen und genossen Moules Frites.



Christoph B.

Mr begriesse rächt härzlig:

MICHEL NOVALI

Kunnt vo Arlesheim **Sini bishärigi Fasnachtskarriere**: Het als kleine Bueb bim CCB agfange **Pfyffe oder Drummle**? Drummle, das isch doch klar **Goschdym naie oder Larve kaschiere**? Larve kaschiere **Drummeli oder Charivari**? Drummeli **Grossbasel oder Glaibasel**? Altstadt **Ziibelewae oder Mälsubbe**? Am liebschte Käässwäie **Guggemusig oder Waggiswage**? Jo kai Guggemusig, lieber e Schissdräggzügli **Märtplatz oder Barfi**? Spalebärg, Münsterplatz und Pfalz **Gässle oder Cortège**? Het beides si Charme **Ladäärneypfiffe oder Bummel**? Ladäärneypfiffe, well denn isch d Fasnacht nüm wyt **Morgestraich oder Fasnachtszyschdig**? Nodüberlig Morgestraich **Schnitzelbangg oder Zeedel**? Ladärneusstellig **Bier oder Waggis**? Lieber e feine Tee **Bleikügeli oder Löffler**? Das mien ir sälber usefinde



Glyggegrümpeli

EN USZUG US DR DELEFONISCHI PRÄSSEKONFERÄNZ ZWÜSCHE DR REDAKTION UND ERE STARSPILERIN VO DR MANNSCHAFT.

En Uszug us dr telefonische Prässekongress zwüsche dr Redaktion und ere Starspilerin vo dr Mannschaft.

„Grundsätzlich wär me bin eme Grümpeli mindischtens 1 Gooli und 5 Fäldspieler. Und domit me nid noch 2 Minute Fortfait muess gä, will alli nümm möge, het me eigentlig au meischtens no dr eint oder ander Uswäggselspiler.

Nid so bim CCB. Mir hän dänggt, das könne mir au zu viert. Nid nur mir hän unseri Ufstellig rächt luschtig gfunde, sondern au dr Gegner het ab und zue gfroggt, wo denn dr Räsch vo uns blibe syg. As Antwort hän mir denn gseit, do mir no nid ganz 100 sin (so hän mir übrigens au gheisse, wie mir denn bim 1. Match gmerggt hän, wo dr Schiri uns vor em Apfiff gfroggt het, ob mir nit ganz 100 sin und mir das eigentlig no e frächi Froog gfunde hän..) simmer halt au kei ganzi Mannschaft.

Us Mitleid hän mr sogar eimol no e kurzfrischtige Transfer könne tätige (ohni dass unseri Jubiläumskasse z fescht ruinert worde wär).

Mit däre Usgangslaag hän mir ys denn s hoche Zyyl gsteeggt, nit mee als e Stängeli z griege. Mir hän denn uff e erfolgrychi Kontertaggtig gsetzt, wo sogar mit em einte oder andere Kunschtschuss ins Netz vom Gegner krönt worden isch.

Mir hoffe sehr, dass mir näggscht Joor, wenn mir die 100 Joor vollständig uf em Buggel hän, au e vollständigs Team uf em Rase stoot und e vollständigi Fankurve am Spielfäldrand uns afüürt. Also holet alli euri Kickschueh us em Käller (Stölle sin nid erlaubt!), traget alli dr 25. und 26. Juni 2011 digg in euri Agända i und stellet scho mol s Bier kalt!“

Ein Basler führt die Generationen zusammen

Andreas C. Meier (38) geht in der Ostschweiz Fragen zur Alterung der Gesellschaft nach

MARKUS ROHNER, St. Gallen

In St. Gallen findet Ende dieses Monats ein Weltkongress in Alterswissenschaften statt.

Die Menschen in der nördlichen Hemisphäre werden immer älter, die Zahl der Geburten sinkt. «Diese Entwicklung geht uns alle etwas an», sagt Andreas Meier, Direktor des «World Demographic & Ageing Forum» (WDA) in St. Gallen.

Auch wenn der Basler mit seinen 38 Lebensjahren weit vom Ruhestand entfernt ist, setzt er sich seit Anfang Jahr fast nur noch mit Alters- und Generationenfragen auseinander. Während viele in der Überalterung der Gesellschaft nur Nachteile erkennen, sieht Meier auch Chancen für Wirtschaft und Gesellschaft.

Vor fünf Jahren ist St. Gallen dank initiativen Köpfen zur «Weithauptstadt des Alters» geworden. Private Initianten und Vertreter der Uni St. Gallen gelangten zur Überzeugung, dass die Konsequenzen der demografischen Entwicklung an einem Ort interdisziplinär diskutiert werden müssen.



Noch weit vom Ruhestand entfernt. Andreas Meier in St. Gallen. Foto: Agustin Sallem

Die Brasserie mit Pfiff



JUSTIN UNTERNAHRER AG

Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte

Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause

Lischer
ALLROUND-MARKETING

Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!

www.lischer.ch

Fragen Sie uns **ALLES!**
....wir sind für Sie da!

weckten Basler macht es Spaß, während drei Tagen über 100 Referenten aus 40 Ländern nach St. Gallen zu führen und sie dort debattieren zu sehen. Und schon wartet der nächste Kongress auf Meier: Ein Symposium anfang November zum Thema «Demografischer Wandel in islamischen Ländern».

tutionen wie Weltbank, WHO, OECD und EU Anerkennung ausgesprochen hat. «Seit 2006 gewinnt das WDA-Forum in der Wissenschaft an Bedeutung», sagt Meier. Damit diese akademische Verankerung vorangetrieben werden kann, sollen an der Uni St. Gallen Gastprofessuren ausgebaut und mittelfristig die Schaffung eines Lehrstuhls für «Demographic Change» angestrebt werden.

WIRTSCHAFT Wirtschaft stärker für die gut situierten Alten zu interessieren. Aus diesem Grund werden am 6. «World Ageing & Generation Congress» Ende Monat auch Themen aus den Bereichen Gesundheit und Wellness, Produkteentwicklung und Lebensstil in der Gesellschaft diskutiert. Dem aufge-

KONGRESS Ab 2030 sind weite Teile der Schweiz von der Überalterung bedroht. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die das Staatssekretariat für Wirtschaft in Auftrag gegeben hat. Am stärksten tangiert sein werden Agrargemeinden und ländliche Wohngegenden. Selbst für sogenannte Kleinzentren wie zum Beispiel Frauenfeld oder Buchs werde die Überalterung ein dominantes Thema sein, heißt es in der Studie. Einen Ausweg aus der Alterstalle sieht das Staatssekretariat in der Zuwanderung. Der World Ageing and Generations Congress in St. Gallen, der vom 25. bis 28. August stattfindet, ist eine weltweite Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch im Bereich der Alters- und Generationenfragen. In St. Gallen wird der Einfluss des demografischen Wandels auf die Gesellschaft, Wirtschaft, Gesundheit oder das Sozialwesen aufgezeigt. Angesprochen werden Personen aus Wirtschaft, Politik, Forschung, von Nichtregierungsorganisationen und aus der breiten Öffentlichkeit. M.R.

Austausch von Wissen und Erfahrung

SPASS Meier hat in der Ostschweiz einen abwechslungsreichen Job gefunden: «Chancen und Risiken des demografischen Wandels interdisziplinär zu diskutieren, macht meine Arbeit abwechslungsreich.» Während drei Jahren arbeitete Meier bei der Versicherungsgesellschaft Helvetia im Bereich Eventmanagement und Sponsoring. Zuvor hat er in Basel eine schweizweit tätige Apothekengruppe aufgebaut.

Weil die Menschen heute nicht nur älter werden, sondern auch länger gesund und vital bleiben, beginnt sich die

Allergattig

Syte 14

Aaschlagbrätt

EMAIL-REDAGGZION
D REDAGGZION HET EN AIGENI EMAILADRÄSS:
REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT
KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO
MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

AASCHLAGBRÄTT
WOTSCH EBBIS DO ASCHLO DENNE
SCHLÜSSEL AN REDAKTION@CCB1911.CH

WINSCHLÜSSEL

ADRÄSSÄNDERIGE
ALLI ADRÄSSÄNDERIGE SIN DIRÄGGET EM
RETÄR ANDY KÜNSTLE Z MÄLDE
ANDREAS KÜNSTLE
FROBENSTRASSE 41
4053 BASEL
ANDY.KUENSTLE@BLUEWIN.CH

KÄLLERSTAMM
AB EM NOVÄMBER ISCH ALLEWYL
NOCH DE YEBIGE KÄLLERSTAMM IM
CCB KÄLLER



CHRISTOPH BÜRGIN
SYT EM 18.06.2010 ISCH DR
FASNACHTS-COMITÉ. MR GRATU-
LIERE IHM GANZ HÄRZLIG UND
FASNÄCHTLER BI UNS IN DER CLI-
QUE ZHA.

MIR GRATULIERE
UNSER SEKRETÄR ANDY KÜNSTLE IST STOLZER VATER
VON MAXIMILIAN ERWIN UND JOHANNA CÉCILE
GEWORDEN - GRATULATION AN
ADRIANA UND ANDREAS ZU DIESEM DOPPELSCHLAG

CCB JUNGI GARDE DER FILM
DR FILM VO DER JUNGE GARDE KA ME BSTELLE:
FÜR DIE JUNGI GARDE 10.-
FÜR ALLI ANDERE 20.-
D BSCHTELIG MUESCH AN ANDI SCHIGGE:
ANDI MEIER, WEISSE GASSE 16, 4001 BASEL



YYSHOCKEY-GRIMPELI
AM SOBE VOM SAMSCHTIG EM 6. NOVÄMBER
2010 FINDET DR FASNACHTS-CUP STATT! FÜR
DAS YYSHOCKEY TURNIER SUECHE MIR NO SPIE-
LER UND VOR ALLEM AU E HUFFE FANS! WÄR
LUSCHT HET ZUM MITSPIELE SÖLL SICH BIM MI-
CHI BÜRGIN MICHI.BUERGIN(AT)BLUEWIN.CH
MÄLDE!





Die Dreispitz Management AG ist Betreiberin und zugleich Kopf und Herz des Dreispitzareals

Unser aufgestelltes Personal berät Sie gerne in allen Belangen rund um

- Administration
- Vermietung
- Parkraumbewirtschaftung
- Technik
- Infrastruktur
- Sicherheit
- Logistik
- Bahndienst

Wir kümmern uns um die Verträge sowie den Bau- und Unterhalt der Strassen und der Grünanlagen. Wir sorgen für Beleuchtung, Kanalisation, Einzäunung, Waagen, Reinigung, Parkraumbewirtschaftung, Gebäudeunterhalt und vieles mehr. Unsere Mitarbeiter der Güterbahn kümmern sich um alle mit der Schiene verbundenen Angelegenheiten.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

Dreispitz Management AG | Dornacherstrasse 400 | 4023 Basel | Telefon +41 61 335 40 00 |
Fax +41 61 335 40 01 | admin@dreispitz.ch | www.dreispitz.ch

Eine Tochtergesellschaft der Christoph Merian Stiftung

Hesch gwisst, ass d Dreispitz Management AG dr grossi Sponsor isch vom CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns're Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von're ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

Die Letscht

Syte 16

Hesch scho gwüsst ass

- me us eme Spannset e prima Bandalier ka mache?
- dr Rose dank dr Powerwursch au d Hochzytsnacht duregstande het?
- dr Guido vor luter Würscht noch dr GV e Wuche Salat gässe het?
- unsere Dambuureinstruggder mit dr Corinne e neui Herusforderig adrätte het?
- Am 6. Novämber sich e baar vo uns uf Glattyys begänn und mentali Unterstützig bruuche!?
- d Dambure vom Stamm hän miesse go Massnä, bevor si überhaupt d Fasnachtsamäldig zuegschiggt griegt hän?
- am Frytig noch em Kommissionsässe, bis in die friehe Morgestunde s Durchschnittsalter dangg em George und em Peter D. im Paddys massiv agstiige isch...?
- ... s aber dr Ydrugg gmacht het, dass es däne beide döt in no gfalle het?

